Nachhaltigkeits-leitlinien

der Landwirtschaftlichen Rentenbank

rentenbank

Inhalt

Präambel	**3**
Nachhaltige Unternehmensführung	**5**
Strategie und Management	5
Kommunikation und Stakeholder-Engagement	6
Corporate Governance	6
Gesellschaftliches Engagement	7
Nachhaltiges Bankgeschäft	**8**
Finanzierungen und Kapitalmarkt	8
Risikomanagement	9
Nachhaltiges Personalmanagement und Diversität	**10**
Nachhaltiger Bankbetrieb und Umweltpolitik	**12**
Betriebsökologie und Umweltleitlinien	12
Nachhaltige Beschaffung	13

Präambel

Die Rentenbank bekennt sich zu ihrer gesellschaftlichen sowie unternehmerischen Verantwortung und unterstützt die nachhaltige Entwicklung der Agrarwirtschaft und des ländlichen Raums in Deutschland. Die Land- und Agrarwirtschaft ist wie alle anderen Branchen gefordert, die global wie national gesetzten Nachhaltigkeits- und Klimaschutzziele zu erreichen. Die Land- und Agrarwirtschaft arbeitet nicht nur in, sondern vor allem mit der Natur. Mit ihrem Handeln beeinflusst sie die Umwelt und das Klima, ist aber zugleich besonders stark und unmittelbar von deren Veränderungen betroffen.

Mit unserer Fördertätigkeit wollen wir die Transformation zu einer zukunftsfähigen und nachhaltigen Agrarwirtschaft ermöglichen.

Mit Nachhaltigkeit verbinden wir

- die ökonomische Notwendigkeit, eine dauerhaft tragfähige Grundlage für Wertschöpfung und Wohlstand zu schaffen,
- die ökologische Herausforderung, Natur und Umwelt für nachfolgende Generationen zu erhalten und
- die soziale Verpflichtung, eine auf Dauer lebensfähige und lebenswerte Gesellschaft zu gestalten.

Wir sehen Nachhaltigkeit als Chance für Wachstum, Wohlstand und Entwicklung und folgen dem Konzept einer ausgewogenen Nachhaltigkeit. Das bedeutet, dass die Bank auf technischen, ökonomischen und sozialen Fortschritt sowie Effizienzsteigerung setzt und einen besonderen Fokus auf die Innovationsförderung legt. Wir wollen aber auch einen Wandel in den Produktions- und Konsummustern ermöglichen und mitfinanzieren, wenn dies zur Erreichung der übergeordneten Ziele beitragen kann. Dabei achten wir auf eine möglichst ganzheitliche und systematische Betrachtung von Nachhaltigkeitsaspekten und berücksichtigen die Bedürfnisse unserer Stakeholder.

Die Grundlage für unsere Nachhaltigkeitsleitlinien bilden unser Auftrag zur Förderung der Agrarwirtschaft und des ländlichen Raums sowie unser Unternehmensleitbild. Angesichts der vielfältigen Herausforderungen für

die Land- und Agrarwirtschaft ergibt sich aus diesem die Verpflichtung, die Ernährungssicherung in Deutschland zu stärken.

Das Unternehmensleitbild skizziert das Selbstverständnis und die Wertevorstellung der Bank. Die vorliegenden Nachhaltigkeitsleitlinien sorgen dafür, dieses Wertegefüge in das Kerngeschäft der Bank zu integrieren und dienen als Referenzrahmen für unser jetziges und künftiges Handeln. Die Nachhaltigkeitsleitlinien bilden somit zusammen mit unserem Unternehmensleitbild und unserem Verhaltenskodex die Grundlage für ethisch-korrektes Verhalten im Unternehmen.

Dabei fokussiert sich die Rentenbank auf folgende Handlungsfelder: nachhaltige Unternehmensführung, nachhaltiges Bankgeschäft, nachhaltiges Personalmanagement und nachhaltiger Bankbetrieb.

Nachhaltige Unternehmens-führung

Strategie und Management

Auf der Basis unseres gesetzlichen Auftrags fördern wir die nachhaltige Entwicklung der Agrarwirtschaft und des ländlichen Raums sowie den Ausbau der erneuerbaren Energien. Somit leisten wir einen Beitrag zur Zukunftsfähigkeit unserer Gesellschaft, damit sie den kommenden Herausforderungen gewachsen ist. Wir sehen, dass unsere Finanzierungen positive Entwicklungen anstoßen und befördern.

Dabei unterstützen wir die Nachhaltigkeitsziele der Bundesrepublik Deutschland, der Europäischen Union und der internationalen Gemeinschaft. Wir bekennen uns zu den Zielen der Sustainable Development Goals (SDGs) der Vereinten Nationen und leisten unseren Beitrag zur Erreichung der Ziele des Pariser Klimaabkommens, indem wir mit unserer Fördertätigkeit die Transformation zu einer zukunftsfähigen und nachhaltigen Agrarwirtschaft ermöglichen.

Die Verantwortung für die Übersetzung unseres Förderauftrages und unseres Selbstverständnisses in die tägliche Arbeit der Rentenbank liegt beim Vorstand. Dieser trägt Sorge dafür, dass relevante Nachhaltigkeitsaspekte systematisch in der Geschäftsstrategie, den operativen Prozessen und dem Risikomanagement verankert werden. Die Koordination von Nachhaltigkeitsaktivitäten erfolgt durch die Nachhaltigkeitsmanager. Die Kontrolle und Überwachung von Aktivitäten erfolgen durch das Sustainability Board, in dem alle betroffenen Führungskräfte der Bank vertreten sind.

Für die Umsetzung konkreter Nachhaltigkeitsaktivitäten sind die betroffenen Fachabteilungen verantwortlich. Sie arbeiten in Projekten und themenbezogenen

Arbeitsgruppen gemeinsam mit den Nachhaltigkeitsmanagern zusammen und bereiten Inhalte und Vorschläge zur Beschlussfassung durch den Vorstand vor.

Kommunikation und Stakeholder-Engagement

Unser öffentlicher Auftrag verpflichtet uns, unsere Nachhaltigkeitsziele und unser Engagement für Kundinnen und Kunden, Investoren, die Öffentlichkeit und weitere Stakeholdergruppen transparent zu machen. Von dieser Kommunikation profitiert die Branche insgesamt, da wir Themen platzieren und relevante Entwicklungen publik machen. In unserem jährlichen Nachhaltigkeitsbericht sowie mit Veröffentlichungen auf unserer Webseite kommunizieren wir diese Themen für alle zugänglich.

Wir führen einen regelmäßigen, offenen Austausch mit unseren Stakeholdern über Nachhaltigkeitsaspekte unserer Geschäftstätigkeit. Dies umfasst sowohl die Nachhaltigkeit der Finanzierungen und des Kapitalmarktengagements als auch die Nachhaltigkeit der Rentenbank allgemein. Durch verschiedene Formate wie Fachtagungen, Vorträge und Round Tables bieten wir eine Plattform zum Austausch zwischen Banken und der Land- und Agrarwirtschaft. Dieser Austausch dient der Weiterentwicklung unserer eigenen Nachhaltigkeitsziele sowie der gegenseitigen Adressierung relevanter Themen.

Nachhaltigkeitsratings dokumentieren und bewerten unsere Nachhaltigkeitsentwicklung und machen diese für unsere Investoren sichtbar. Hierbei streben wir überdurchschnittliche Ergebnisse im Vergleich zum deutschen Finanzmarkt an.

Corporate Governance

Grundlage für die Erfüllung unserer Aufgaben sind das Gesetz über die Landwirtschaftliche Rentenbank, die Satzung der Bank sowie das geltende Recht und aufsichtsrechtliche Vorschriften. Dies schließt explizit die Beachtung gesetzlicher Regeln und Vorschriften ein. Diese können sich auf Umweltaspekte, soziale Sachverhalte, oder auch die Einhaltung unternehmerischer Sorgfaltspflichten beziehen. Letzteres umfasst die Bekämpfung von Korruption, Betrug und sonstigen strafbaren Handlungen, die Vermeidung von Geldwäsche und Terrorismusfinanzierung, sowie Verstöße gegen Sanktions- und Embargobestimmungen, aber auch die Einhaltung von Datenschutz- und Insiderregelungen.

Das einwandfreie Verhalten ihrer Organe und Beschäftigten ist unerlässliche Voraussetzung für die erfolgreiche Tätigkeit der Rentenbank. Grundlage hierfür ist eine von Vorstand und Beschäftigten gelebte Compliance-Kultur, ergänzt durch interne Kontrollprozesse, um etwaiges rechtswidriges Verhalten zu verhindern. Da wir die zentrale Bedeutung wirkungsvoller Governance erkennen, identifizieren wir uns mit den Grundsätzen des von der Bundesregierung beschlossenen Public Corporate Governance Kodex und haben diesen für uns übernommen.

Gesellschaftliches Engagement

Wir setzen unseren Bilanzgewinn vollständig zur Förderung der Agrarwirtschaft und des ländlichen Raums ein. Er wird je zur Hälfte dem Förderungsfonds der Rentenbank und dem Zweckvermögen des Bundes bei der Rentenbank zugeführt. Mit den Mitteln aus dem Förderungsfonds unterstützen wir Einzelprojekte und Institutionen, die für die Agrarwirtschaft und den ländlichen Raum von Bedeutung sind. Die Mittel aus dem Zweckvermögen des Bundes stellen wir zur Förderung von Innovationen in der Land- und Forstwirtschaft, im Wein- und Gartenbau sowie in der Fischerei und Aquakultur bereit.

Über unsere Edmund-Rehwinkel-Stiftung widmen wir uns der Förderung von agrarwissenschaftlicher Forschung mit hohem unmittelbarem Nutzen für die Landwirtschaft. Stiftungszweck ist die Förderung von Studien und die Vergabe von Stipendien.

Nicht zuletzt unterstützen wir als guter Unternehmensbürger über landwirtschaftliche Belange hinaus Kulturinstitutionen und ausgewählte Projekte an unserem Sitz in Frankfurt am Main.

Nachhaltiges Bankgeschäft

Finanzierungen und Kapitalmarkt

Wir tragen mit unserem Fördergeschäft zur Verbesserung der wirtschaftlichen, ökologischen und sozialen Lebensbedingungen sowie zum Aufbau zukunftsfähiger und nachhaltiger Strukturen in der Agrarwirtschaft und dem ländlichen Raum bei.

Nachhaltige Investitionen in der Agrarwirtschaft fördern wir mit dedizierten Förderprogrammen sowie über vorteilhafte Zinskonditionen. Neben der Förderung bewährter Lösungen legen wir dabei einen Fokus auf Innovationen und technischen Fortschritt. Diese ermöglichen umweltverträgliches Wachstum.

Zusätzlich fördern wir Innovationen über die Vergabe von Nachrangdarlehen an Start-Ups aus dem Zweckvermögen des Bundes bei der Landwirtschaftlichen Rentenbank sowie über Investitionen in Venture Capital Fonds, die ihren Hauptfokus auf AgTech und FoodTech legen. Mit der Growth Alliance haben wir darüber hinaus ein bundesweites Ökosystem für agrarnahe Start-Ups aufgebaut.

Wann immer die Marktlage und unser Portfolio es erlauben, begeben wir Green Bonds mit deren Erlösen wir Projekte aus dem Bereich der Erneuerbaren Energien finanzieren. Die Rahmenwerke unserer Green Bonds basieren dabei auf international anerkannten Standards und werden regelmäßig von externen Zertifizierern auf Erfüllung dieser Standards überprüft. Ebenfalls wird ein jährlicher Impact Report der Green Bonds veröffentlicht. Das Volumen der von uns erworbenen Green Bonds überwachen wir.

Unser Verständnis sowie die Bewertungsmethoden für die Nachhaltigkeitsleistungen unserer Investitionen entwickeln wir ständig weiter. Dabei achten wir darauf, dass ihr Design auf unser Nachhaltigkeitsverständnis und unsere Ziele einzahlt. Vorhaben, die wir unter ethischen, sozialen oder Umweltaspekten für

nicht vertretbar halten, schließen wir von der Finanzierung aus. Bei allen neuen Finanzierungen und Fördervorhaben findet daher eine Ausschlussliste Anwendung.

Im Rahmen unserer Vorbildfunktion ist es uns über finanzielles Engagement hinaus wichtig, unseren Nachhaltigkeitsansatz auch unseren Kundinnen und Kunden nahezubringen und diese bei ihren eigenen Wandlungsprozessen hin zu mehr Nachhaltigkeit konstruktiv zu begleiten.

Risikomanagement

Als Teil unseres Risikomanagements beziehen wir – im Rahmen unseres Risikoprofils als Förderbank im Hausbankenprinzip – Nachhaltigkeitsaspekte ein. Diese sehen wir im Sinne der Anforderungen der Bankenaufsicht nicht als eigene Risikokategorie an, sondern als Treiber der bestehenden Risikoarten.

Portfolioübergreifend simulieren wir mithilfe von Klimaszenarien kurz- und langfristige Auswirkungen des Klimawandels. Dabei werden makroökonomische und finanzielle Auswirkungen in bankinterne Risiko- und Ertragsgrößen überführt. Auch bei der Bonitätsbewertung werden Nachhaltigkeitskriterien unserer direkten Geschäftspartner hinzugezogen.

Nachhaltiges Personalmanage-ment und Diversität

Wir sehen die Vielfalt der Menschen hinsichtlich Herkunft, ethnischer Zugehörigkeit, Geschlecht, Religion, Weltanschauung, Behinderung, Alter und sexueller Identität als Bereicherung für die Rentenbank. Dieses Bekenntnis bekräftigen wir durch die Unterzeichnung der Charta der Vielfalt. Unsere Beschäftigten wählen wir einzig aufgrund ihrer Eignung und Qualifikation aus.

Eine gesunde Arbeitsumgebung und eine gute Arbeitsatmosphäre haben für uns einen hohen Stellenwert. Die Rentenbank soll ein Ort sein, an dem man Wertschätzung und Respekt erfährt und seine Fähigkeiten für eine sinnvolle Aufgabe einsetzen kann. Jegliche Form von Diskriminierung, Benachteiligung oder Mobbing lehnen wir strikt ab. Wir ergreifen Maßnahmen, um ein gemeinsames Selbstverständnis der Bank zu fördern und eine tolerante und wertschätzende Arbeitskultur zu verankern. Gleichzeitig verfügen wir, zur Sicherstellung eines respektvollen Arbeitsumfelds, über definierte Prozesse und Anlaufstellen. Diese gewährleisten eine vertrauliche Meldung und eine konsequente Bearbeitung von möglichen Vorfällen.

Auf Grundlage des Bundesgleichstellungsgesetzes wählen wir eine Gleichstellungsbeauftragte und halten unsere Ziele und Maßnahmen zur Gleichstellung in einem Gleichstellungsplan fest. Wir beschäftigen unsere Mitarbeitenden entsprechend ihrer persönlichen Fähigkeiten, Stärken und Neigungen. Wir erkennen die Leistungen des Einzelnen an und sorgen für Fairness und Gleichbehandlung auch in Bezug auf Vergütung.

Eine hohe fachliche und persönliche Qualifikation der Mitarbeitenden ist für uns selbstverständlich. Die Bereitschaft zum lebenslangen Lernen unterstützen wir mit entsprechenden Weiterbildungsmöglichkeiten. Regelmäßige Personalgespräche mit gegenseitigem Feedback sind die Basis für eine zielgerichtete Entwicklung und Förderung unserer Talente. Zudem haben wir Mentoring-

programme etabliert, in denen Mentees, durch strukturierten Austausch mit erfahrenen Personen, Wissen und Kompetenzen gezielt weiterentwickeln können.

Persönliche Kontakte fördern wir über die tägliche Zusammenarbeit hinaus. Viele unserer Mitarbeitenden tragen nicht nur Verantwortung in ihrem Beruf, sondern auch in einer Lebensgemeinschaft, für ihre Familie oder engagieren sich ehrenamtlich. Durch flexible Zeit- und Arbeitsplatzmodelle erleichtern wir es ihnen, dieser Verantwortung gerecht zu werden.

Wir sorgen dafür, dass unsere Beschäftigten in einem sicheren und gesunden Arbeitsumfeld tätig sein können und haben ein umfangreiches betriebliches Gesundheitsmanagement etabliert. Dabei geht es nicht nur um den Abbau von Belastungen am Arbeitsplatz, sondern auch darum, die Gesundheit unserer Mitarbeitenden vorbeugend zu erhalten bzw. zu fördern. Die Beachtung von Arbeitsschutzgesetzen und Sicherheitsvorschriften ist oberstes Gebot.

Nachhaltiger Bankbetrieb und Umweltpolitik

Betriebsökologie und Umweltleitlinien

Wir sind uns unserer Verantwortung bezüglich des Klima- und Umweltschutzes bewusst und arbeiten daran, unseren Bankbetrieb so umweltverträglich wie möglich zu gestalten und Umweltbelastungen zu vermeiden. Der Sensibilisierung unserer Beschäftigten für einen verantwortungsvollen Ressourceneinsatz kommt dabei eine Schlüsselrolle zu.

Wir halten alle bindenden Verpflichtungen ein und aktualisieren unseren Wissens-stand fortlaufend. Bei unseren Maßnahmen wollen wir möglichst über die gesetzlichen Mindestanforderungen hinausgehen. Zusätzlich verpflichten wir uns zur kontinuierlichen Verbesserung unserer Umweltleistung. Dafür setzen wir uns jährlich kurz- bis mittelfristige Ziele, z.B. zu Themen der Energie- und Ressourceneffizienz, deren Erreichung quartalsweise überprüft wird.

Bei bankeigenen Neu- und Umbaumaßnahmen und dem Gebäudebetrieb streben wir den modernsten technischen Stand an und prüfen in diesem Zusammenhang auch die Möglichkeit der Verwendung nachhaltiger Materialien. Unser Ziel ist es, vermeidbare CO2-Emissionen systematisch und konsequent zu reduzieren, insbesondere durch weniger Energieverbrauch, umfangreiche Nutzung erneuerbarer Energien, weniger Abfall und Papierverbrauch, sowie weniger Dienstreiseemissionen.

Nachhaltige Beschaffung

Besonderen Wert bei der Auftragsvergabe legen wir auf die Einhaltung sozialer Grundsätze und Standards auf dem Gebiet der Menschenrechte, der Arbeitsnormen, des Umweltschutzes und der Korruptionsbekämpfung. Der zentralen Bedeutung der Menschenrechte verleihen wir mit der „Erklärung der Rentenbank zur Achtung der Menschenrechte“ Ausdruck. Uns ist wichtig, nicht mit Unternehmen oder Institutionen zusammenzuarbeiten, von denen uns bekannt ist, dass sie diese Grundsätze und Standards missachten.

In unseren Nachhaltigkeitsanforderungen bei Beschaffungen definieren wir unsere Erwartungen an Dienstleister und Produkte, die wir beschaffen. Diese umfassen sowohl soziale als auch ökologische Faktoren.

Als öffentlicher Auftraggeber sind wir ab bestimmten Schwellenwerten verpflichtet, Beschaffungen europaweit über die EU-Vergabestelle auszuschreiben. Hierbei werden Grundsätze zu Transparenz, Nichtdiskriminierung und Wettbewerb in die Ausschreibungen einbezogen. Soweit vergaberechtlich zulässig, stellen wir in den Auftragsbedingungen zudem soziale und ökologische Anforderungen.

Landwirtschaftliche Rentenbank

Theodor-Heuss-Allee 80
60486 Frankfurt am Main

Postfach 101445
60014 Frankfurt am Main

Telefon +49 (0)69 2107-0
office@rentenbank.de